

Ansprache einer Kerze

Ihr habt mich angezündet und schaut nachdenklich oder versonnen in mein Licht. Vielleicht freut ihr euch ein wenig dabei. Ich jedenfalls freue mich, dass ich brenne.

Wenn ich nicht brennen würde, läge ich in einem Karton, zusammen mit anderen, die auch nicht brennen. In so einem Karton haben wir keinen Sinn. Da liegen wir nutzlos herum. Einen Sinn habe ich nur, wenn ich brenne. Und jetzt brenne ich wirklich.

Aber seit ich brenne, werde ich kürzer, immer ein bisschen kürzer. Das ist eigentlich schade. Ich kann mir schon ausrechnen, wann ich so kurz bin, dass von mir nur noch ein kleiner Stummel übrigbleibt. Aber so ist das eben! Es gibt nur die zwei Möglichkeiten: Entweder ich bleibe ganz und unversehrt im Karton, dann werde ich nicht kürzer, dann geht nichts von mir weg – aber dann weiß ich auch nicht, was ich eigentlich soll. Oder ich gebe Licht und Wärme, dann weiß ich, wozu ich da bin, aber um den Preis, dass ich etwas geben muss von mir selbst. Ja, mich selbst zu geben, das ist für mich wirklich schöner, als kalt und sinnlos im Karton zu liegen.

So ist das auch mit euch Menschen: Entweder ihr bleibt für euch, dann passiert euch nichts, dann geht nichts von euch ab, aber dann wisst ihr auch nicht so recht, warum ihr eigentlich da seid. Dann seid ihr wie die Kerze im Karton. Oder ihr gebt Licht und Wärme, dann habt ihr einen Sinn, dann freuen sich die Menschen, dass es euch gibt, dann seid ihr nicht vergebens da. Aber dafür müsst ihr etwas geben von euch selbst, von dem, was in euch lebendig ist: Von eurer Freude und Herzlichkeit, von eurer Treue und eurem Lachen, von eurer Traurigkeit und euren Ängsten und Sehnsüchten. Ihr braucht keine Angst zu haben, wenn ihr kürzer werdet. Das ist nur äußerlich. Innen werdet ihr immer heller.

Ich bin nur eine kleine Kerze. Wenn ich allein brenne, ist mein Licht nicht sehr groß und die Wärme nur gering. Aber mit anderen zusammen gibt es mehr Licht und viel Wärme. Trotzdem – auch ein einzelnes Licht durchdringt die Dunkelheit und kann eine wichtige Aufgabe erfüllen. Lasst euch deshalb Mut machen und euch anzünden, damit ihr brennt und leuchtet und wärmt!

nach Hans Albert Höniges

»Ihr seid das Licht der Welt ...« (Mt 5,14)